

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 282.

Freitag den 10. December 1869.

(474—1) Nr. 1711. **E d i k t.**

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Birkfeld ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem jährlichen Gehalt von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis zum 22. d. M.

beim Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 6. December 1869.

(473—2) Nr. 1581. **Rundmachung.**

Mittwoch, den 15. dieses Monats, um 11 Uhr Vormittags, findet bei der gefertigten Strafhau-Verwaltung wegen Beistellung der Bekleidung für die Gefangenaufseher dieser Anstalt pro 1870 eine schriftliche Offertverhandlung statt:

Das Erforderniß besteht in:

- 18 Ellen armeegrauem Tuch für Mäntel,
- 54 " dunkelgrünem echtfärbigen Tuch für Waffenröcke,
- 54 " armeegrauem Tuch für Pantalon und Leibeln,
- 5 " kornblumblauem Tuch für Egalisirung,
- 189 " Leinwand für Hemden,
- 162 " " " Gattjen,
- 27 Stück Kappen sammt Ueberzug von Wachsleinwand,
- 27 " Cravaten,
- 153 Ellen starkem Canavas zum Futter,
- 27 " schwarzem Orleans (Italia Clott) für Schoffutter,
- 27 Paar Stiefelvorshuh,
- 4 " Halbröhrentiefel aus Kuhleder.

Das Gesamtmaterial für die Beschuhung im zugeschnittenen Zustande.

Die bezüglichlichen Muster so wie die Licitationsbedingungen können jederzeit bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Die hierauf Reflectirenden wollen ihre mit dem 10perc. Badium belegten, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen, gut versiegelten Offerte unter Anschluß der bezüglichlichen Muster mit genauer Angabe der Preise am besagten Tage bis längstens 11 Uhr Vormittags an die Strafhau-Verwaltung mit der Aufschrift: „Offert über Bekleidungs-Erfordernisse für die Gefangenaufseher der k. k. Strafanstalt Laibach pro 1870,“ einbringen.

Laibach, am 6. December 1869.
k. k. Strafhau-Verwaltung.

(472—2) **Rundmachung.** Nr. 1585.

Zufolge hohen Finanzministerial-Erlasses vom 24. November l. J. Z. 32489/1653 wurden an Stelle des bestehenden Verschleißtarifes der echten und imitirten Havana-Cigarren, dann des Specialtarifes für den Ausverkauf der gepreßten echten Havana-Cigarren die nachstehenden Tarife eingeführt, welche mit 7. December 1869 in Wirksamkeit treten.

A. Verschleiß-Tarif

der echten und imitirten Havana-Cigarren, in Folge Finanzministerial-Erlasses vom 24. November 1869 Z. 32489/1653.

Tarif-Post	Benennung der Gattungen	Preise in österr. Währung					
		für 100 Stücke				für ein Päckchen zu 4 Stücken	
		ledig		in Kistchen zu 25 Päckchen		in Kistchen zu 25 Päckchen	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
A. Echte Havana-Cigarren (in der Stadt Havana selbst erzeugt).							
I. Kategorie (aus den berühmtesten Fabriken Havana's):							
1	Regalia Imperiale	50, 100	42	—	42	50	1 77
2	" Media	100	19	—	19	50	— 81
3	Millar Londres	100, 500	16	50	17	—	— 70
II. Kategorie (aus anderen berühmten Fabriken Havana's):							
4	Regalia Granda	100	21	—	5	25	— 22
5	" Britannica	100	20	—	5	—	— 21
6	" Londres	100	18	—	4	50	— 19
7	" Media	100, 250, 500	14	70	3	67 1/2	— 15 1/2
8	Panatelas	100	10	50	2	62 1/2	— 11
9	Damas	100	9	—	2	25	— 9 1/2
10	Galanes	100	10	—	2	50	— 10 1/2
11	Londres	100, 250, 500	11	50	2	87 1/2	— 12
12	Millar communes	100, 250, 500	9	50	2	37 1/2	— 10
B. Imitirte Havana-Cigarren (aus feinsten Havana-Blättern von k. k. Regie-Fabriken erzeugt):							
a)	Regalia (Imitation)	50, 100	16	—	16	50	— 69
b)	" Media (Imitation)	50, 100	12	—	12	50	— 52

Anmerkung. Die Cigarren der Tarifposten A 1, 2 und 3, dann B a und b dürfen nur in ganzen Kistchen oder in Päckchen zu 4 Stücken mit unverlegtem amtlichen Verschlusse verkauft werden, der stückweise Verkauf oder der Verkauf von Kistchen oder Päckchen mit verlegtem amtlichen Verschlusse ist daher verboten.

B. Special-Tarif

für den Ausverkauf der gepreßten echten Havana-Cigarren, in Folge Finanzministerial-Erlasses vom 24. November 1869 Z. 32489/1653.

Tarif-Post	Benennung der Gattungen	Preise in österr. Währung					
		für 100 Stücke				für ein Päckchen zu 4 Stücken	
		ledig		in Kistchen zu 25 Päckchen		in Kistchen zu 25 Päckchen	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
II. Kategorie (aus den berühmten Fabriken Havana's):							
1	Regalia Media	100, 250, 500	11	—	2	75	— 11 1/2
2	Londres	100, 250, 500	9	50	2	37 1/2	— 10
3	Millar communes	100, 250, 500	8	—	2	—	— 8 1/2

Vom Präsidium der k. k. Finanz-Direction.

Laibach, am 3. December 1869.

(2714—3) Nr. 4769. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei das über Ansuchen des Herrn Mathias Koren von Planina, als Curator der Maria Willaue'schen Verlassmasse von Planina, gegen Johann Klemenc von Jakobovic wegen aus dem Vergleiche vom 8. März 1864, Zahl 1099, schuldiger 161 fl. 1 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect. - Nr. 165 und 164/16 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4085 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme

derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 17. December 1869 und
- 18. Jänner und
- 18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten August 1869.

(2698—2) Nr. 4852. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, von Laibach gegen Anton Cestko von Reber wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungs-Gebühren schuldigen 123 fl. 40 kr., dann der auf 27 fl. 16 kr. ö. W. adjustirten und weiters erlaufenden Executionskosten in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Tuffstein sub Urb. Nr. 109 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 928 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur

Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 17. December 1869 und
- 17. Jänner und
- 18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden einesehen werden. k. k. Bezirksgericht Egg, am 3. November 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 282.